



Idee &amp; Design: www.FOCUS.at

- ORT Schloss Mondsee  
Schloßhof 1a, 5310 Mondsee
- TEILNAHMEGEBÜHR € 199,- pro Person zuzügl. MwSt.
- ANMELDUNG bitte bis **15. Mai 2021**  
  
per Email an [info@zauchnerdentalprodukte.at](mailto:info@zauchnerdentalprodukte.at)  
per Fax an +43 (0) 4242 223 77 oder gerne  
telefonisch +43 (0) 4242 222 72
- VERANSTALTER Zauchner Dentalprodukte GmbH  
Pestalozzistraße 12A | A-9500 Villach
- IN KOOPERATION MIT  **REGEDENT**  
smart regeneration

zauchner  
dental-produkte gmbh

PERSPEKTIVEN  
WECHSELN  
DES  
ZEHNER

# REGE NERA TION

18. Juni 2021 - Schloss Mondsee



**DOPPELCONFERENCE:**  
**Knochenaugmentation:**  
**Wohin geht die Reise?**



**VORTRAG:**  
**3D-Defekte im Knochen:**  
**Gibt es eine verlässliche Rekonstruktion?**

Foto: Johannes Puch

Eine natürlich erscheinende Rekonstruktion von fehlenden oder nicht-erhaltungswürdigen Zähnen ist eine große Herausforderung im klinischen Alltag. Im Vortrag werden Kriterien zur Entscheidungsfindung einer optimalen augmentativen Behandlungsstrategie vorgestellt. Zur Ermöglichung eines für den Patienten wenig invasiven und möglichst komplikationsfreien Behandlungskonzepts wird der Fokus nicht auf technik-sensitive Strukturgrafts, wie z.B. Knochenblöcke oder -schalen, gelegt, sondern auf erfolgreiche GBR-Protokolle mit partikuliertem KEM und einer geeigneten Barriere membran. Es werden praxistaugliche Konzepte vorgestellt, mit denen eine Lagestabilität der Knochenpartikel und somit der Raumerhalt und die Stützfunktion der Membran auch bei komplexen Knochendefekten gewährleistet werden kann.

Längen- und Durchmesserreduzierte Implantate ermöglichen in vielen Fällen die implantologische Versorgung von Patienten mit eingeschränktem Knochenangebot. Dennoch bleiben nicht wenige Situationen, die einen knöchernen Aufbau des Implantatalters erfordern. Aktuell gilt der autogene Knochen als Standard für augmentative Verfahren, dennoch zeigen zahlreiche Studien die Gleichwertigkeit bestimmter Materialien bei geeigneter Indikationsstellung. Weltweit gilt der allogene Knochen als häufigster Knochenersatz, insbesondere in der Orthopädie und Unfallchirurgie. In der implantologischen Chirurgie gewinnt der allogene Knochen zunehmend an Bedeutung. Kann der allogene Knochen alle Probleme augmentativer Eingriffe lösen?

Ziel in der modernen Implantologie ist es, kompromittierte Gewebe wieder herzustellen und natürlich auch stabil halten zu können. Geht ein Zahnverlust mit einem Knochendefekt einher, sinkt auch das Weichteilniveau und kann zu Problemen in ästhetisch anspruchsvollen Zonen führen. Die Extraktionsalveole gibt meist schon Aufschluss über die Größe des Defekts. Der Erhalt des marginalen Knochens ist wichtig, um die Weichteile zu unterstützen. Fehlt dieser, muss mit ästhetischen Defiziten gerechnet werden. Zur Augmentation stehen je nach Art des Defekts Knochenersatzmaterialien und Membranen zur Verfügung. Wichtig ist hierbei natürlich auch die Wahl eines Implantats, das die Knochenheilung und die Weichteile unterstützt. Es werden Langzeitfälle mit Membrantechniken (GBR) gezeigt, die die guten Ergebnisse dokumentieren.

**Prof. Dr. med. dent. Stefan Fickl**

- Privatpraxis für Zahnheilkunde
- Stellvertretender Vorsitzender der APW
- Mitglied des Junior Committees der EAO, im Beirat zahlreicher Fachzeitschriften,
- Referent auf nationaler und internationaler Ebene in den Bereichen Implantologie und Parodontologie
- Verfasser von über 50 Publikationen und Buchbeiträgen

**Priv. Doz. Dr. Dr. Frank Rudolf Kloss**

- Ordination für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Lienz
- Verfasser von über 80 Publikationen und 6 Buchbeiträgen
- über 100 nationalen und internationalen Vorträge

**OA DDr. Sascha Vrnik**

- Oberarzt der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Klagenfurt
- Externer Lehrbeauftragter für die Medizinische Universität Graz
- Spezialist für Parodontologie
- Stellvertretende Fachgruppenleitung für MKG in Kärnten
- Mitglied der Ethikkommission Kärnten
- Präsident für ITI Österreich und ITI Study Club Director Kärnten

## PROGRAMM

14.30 Uhr	Get-together
15.00 Uhr	Fachprogramm
16.30 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Fachprogramm
18.30 Uhr	Kulinarium mit kollegialem Austausch

zauchner  
 dental-produkte gmbh